4. Öffentlichkeitsbeteiligung

Im August 2016 ließ die Stadt Butzbach ihre Bürger durch mehrere Partizipationsmöglichkeiten an der Entwicklung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts teilhaben. Den Bürgern sollte somit die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv am Prozess zu beteiligen. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung fließen in die Leitbildentwicklung ein.

Der Kern dieser Partizipation bestand aus einem Fragebogen, der über das Onlineportal der Stadt Butzbach, als auch per Postkarte beantwortet werden konnte.

In diesem Fragebogen wurde die Zufriedenheit der Bürger mit diversen Faktoren erhoben. Zum allgemeinen Stadtbild, der Wohnqualität, dem Freizeitangebot, dem gastronomischen Angebot, der Anbindung und dem Nahverkehr sowie dem Angebot des Einzelhandels konnten interessierte Personen angeben, ob ihnen die Situation gefällt oder nicht, oder selbst einen Kommentar verfassen. Unterschieden wurde dabei zwischen Bewohnern der Kernstadt, eines Stadtteils oder einer Nachbarkommune.

Zeitgleich fand eine Ausstellung im Bürgerbüro der Stadt Butzbach statt, welche zu den verschiedenen oben genannten Themenbereichen von der NH ProjektStadt vorbereitete Infoposter ausstellte. Diese beinhalteten einige der oben genannten Fakten. Auf leeren Postern konnten die Besucher der Ausstellung ihre Vorschläge zur Verbesserung innerhalb der Themenfelder niederschreiben.

Auch bestand die Möglichkeit, sich per E-Mail an die Stadt zu wenden und hier seine Anregungen und Kritik kund zu tun (vgl. Kapitel 5).

Die Partizipationsmöglichkeiten wurden im Vorfeld durch die Presse und entsprechende Hinweise auf der Homepage der Stadt beworben.

4.1 Teilnehmer

Insgesamt nahmen 281 Personen bis zum 16.09.2016 an der Befragung teil. 124 Personen entschieden sich dabei für die Teilnahme über das bereitgestellte Online-Formular, 157 für die Postkarte. Die eine Partizipationsmöglichkeit schloss dabei die andere nicht aus. Die meisten Teilnehmer wohnen in der Kernstadt, jedoch nur geringfügig weniger in den Stadtteilen. Eine deutlich geringere Beteiligung ist von Seiten der Bürgerinnen und Bürger aus den Nachbarkommunen zu verzeichnen. Hier haben nur 5 Personen partizipiert.

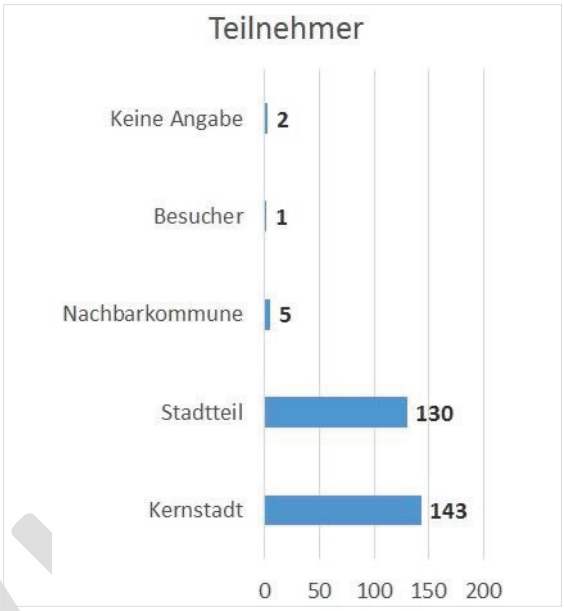

Abbildung 57: Teilnehmerzahl nach Bewohnerkategorie (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

4.2 Altersgruppen

Die höchste Beteiligung fand in der Altersgruppe der 51 bis 65-Jährigen statt, die zweithöchste in der Altersgruppe der 36 bis 50-Jährigen. Die Altersgruppen der 1 bis 35-Jährigen und 66 bis 75-Jährigen weisen eine vergleichbar hohe Beteiligung auf. Die 76 bis 85-Jährigen stellen die kleinste Gruppe der Teilnehmer dar.

Das Durchschnittsalter aller Teilnehmer liegt bei 51,9 Jahren. Die Teilnehmer der Online-Befragung sind im Durchschnitt etwas jünger, das Durchschnittsalter liegt bei 47,7 Jahren, bei den Postkarten-Teilnehmern liegt es bei 55,9 Jahren.

Entwurf

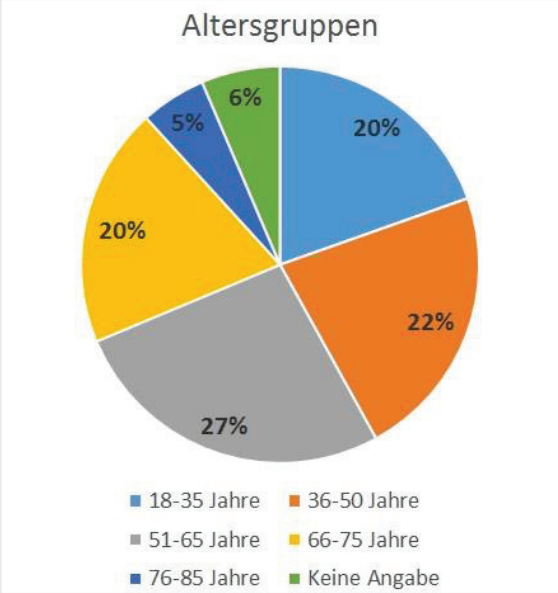

Abbildung 58: Teilnehmeranteil in Prozent nach Altersgruppen (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

4.3 Wie bewerten Sie das Stadtbild?

Der klaren Mehrheit der Teilnehmer, insgesamt 197, gefällt das Stadtbild. Nur 48 Personen gefällt das Stadtbild nicht. 30 Befragte haben sich in Form eines Kommentars geäußert. 6 Personen machten keine Angaben.

Abbildung 59: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Stadtbild (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

4.4 Wohnqualität

191 der Befragten finden die Wohnqualität Butzbachs gut. Das sind 68% aller Befragten. 51 Personen gefällt die Wohnqualität nicht. 28 haben sich mit einem eigenen Kommentar geäußert. 11 tätigten keine Aussage.

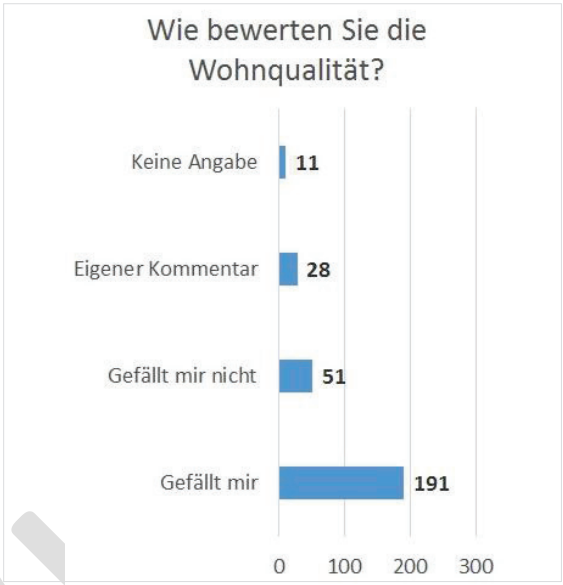

Abbildung 60: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Wohnqualität (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

4.5 Freizeitangebot

Das Freizeitangebot in Butzbach gefällt 181 Personen und somit 64% aller Befragten. 24% und somit 67 Personen gefällt das Angebot nicht. 20 Teilnehmer haben einen eigenen Kommentar verfasst, während 13 keine Angaben machten.

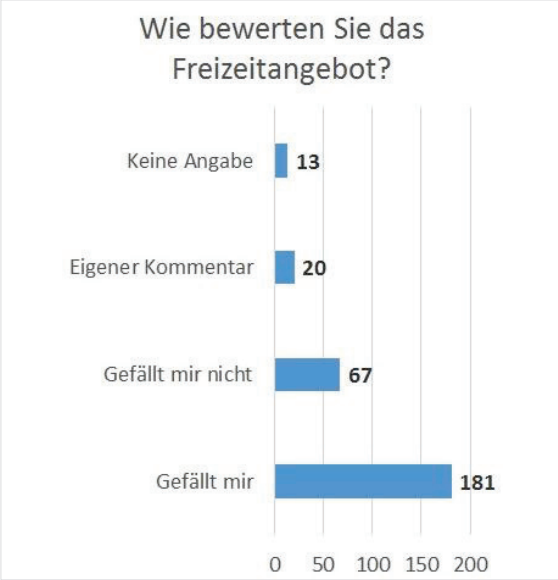

Abbildung 61: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Freizeitangebot (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

4.6 Gastronomisches Angebot

150 Personen gefällt das kulinarische Angebot Butzbachs, 94 dagegen nicht. Einen eigenen Kommentar verfassten 25 Teilnehmer, fast 10% aller Befragten. 12 Personen enthielten sich einer Angabe.

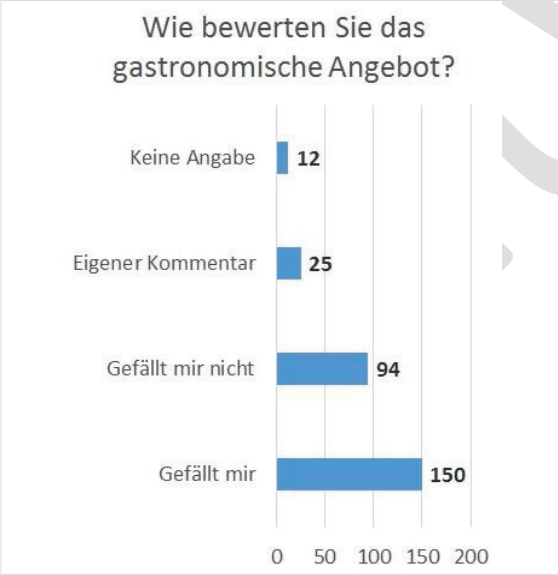

Abbildung 62: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Gastronomie (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

4.7 Nahverkehr

Den Großteil der Befragten (154) gefällt die Anbindungs-, bzw. Nahverkehrssituation. 83 Personen gaben „gefällt mir nicht“ an. 31 äußerten sich durch einen eigenen Kommentar, 13 ließen eine Antwort aus.

Abbildung 63: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Anbindung/ Nahverkehr (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

4.8 Einzelhandel

Nur einer knappen Mehrheit gefällt der Einzelhandel in Butzbach. Beinahe ebenso vielen gefiel das Angebot des Einzelhandels nicht. 37 Teilnehmer schrieben einen eigenen Kommentar, 12 machten keine Angaben.

Abbildung 64: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Einzelhandel (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5. Auswertung Kommentare Postkarten, Online-Befragung, Leerposter und E-Mails

Viele der Befragten äußerten sich zu einigen Themengebieten in Form eines eigenen Kommentars. Da qualitative Meinungen inhaltlich sehr differenziert ausfallen, sich oft aber unter gewissen Gesichtspunkten zusammenfassen lassen, wurden bei der Auswertung insgesamt 10 Kategorien (ÖPNV, Bahnhof, B3a, Wohnqualität und –angebot, Gastronomie, Einzelhandel und Markt, Stadtbild, Freizeit und Erholung, Wirtschaft, kommunales Handeln) gebildet. Diese fassen den Grundgedanken/Inhalt des Geschriebenen auf.

Berücksichtigt wurden sowohl Kommentare auf den Postkarten (sowohl Anmerkungen zu den vorgegebenen Themenfeldern, als auch sonstige Anregungen), als auch Kommentare von der Onlinebefragung sowie Anmerkungen auf den Leerposter. Ebenfalls mit in die Auswertung aufgenommen wurden Kommentare aus den E-Mails, welche an die Stadt Butzbach gesendet wurden.

5.1 Kommentare zum ÖPNV

Viele der Befragten reichten Kommentare zur ÖPNV-Situation in Butzbach ein. Der Großteil der Personen wünscht sich eine bessere Anbindung, sowohl interkommunal (insb. Pendlerangebote nach Frankfurt) als auch innerhalb des Stadtgebiets Butzbachs. Viele bemängeln dabei vor allem ein mangelndes ÖPNV-Angebot am Wochenende oder zu wenige Busverbindungen aus den Stadtteilen in die Kernstadt. Weitere Kritikpunkte sind die Fahrtkosten, lange Wartezeiten sowie sehr volle Züge. Diese wurden von jeweils drei bzw. 4 Personen genannt. Eine verbesserte Barrierefreiheit wünschen sich 2 Befragte.

Abbildung 65: Anzahl an Personen nach Kategorie ÖPNV (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.2 Kommentare zum Bahnhof

Häufig wurde in den Kommentaren der Bahnhof erwähnt. Dieser wird von den Meisten als „Schandfleck“ im Butzbacher Stadtbild aufgeführt.

17 Kommentare fordern die Umgestaltung des Bahnhofs und des umliegenden Geländes. Den Bahnhof abreißen und neu gestalten möchten 4 Personen, den Bahnhof dagegen erhalten und aufwerten, 6 Personen. Für 8 Personen ist die Verbesserung der Barrierefreiheit ein Anliegen.

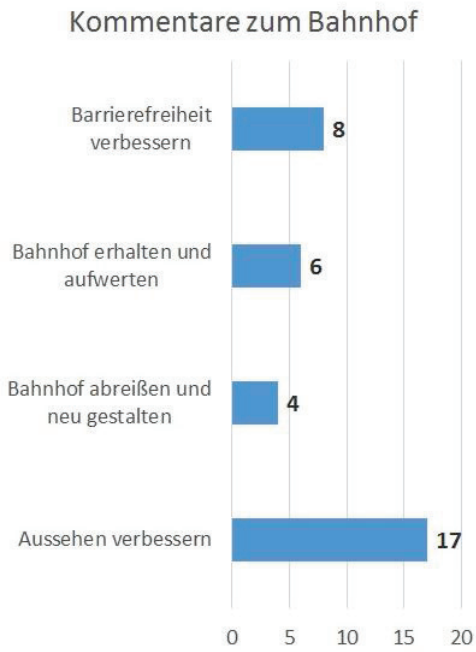

Abbildung 66: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Bahnhof (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.3 Kommentare zur B3a

36 Personen verfassten einen Kommentar zur geplanten Umgehungsstraße B3a. Die klare Mehrheit lehnt dieses Bauvorhaben ab. Als Gründe wurden hierfür unter anderem das damit verbundene erhöhte Verkehrsaufkommen in Teilen der Stadt oder der Naturschutz aufgeführt. 4 Personen sprachen sich alternativ eher für einen Ausbau der A5 aus.

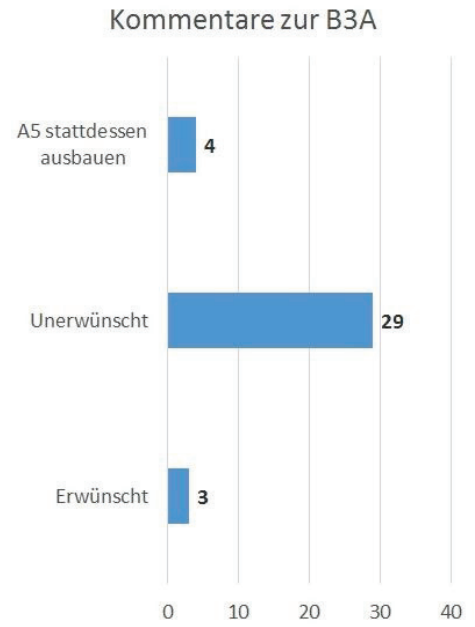

Abbildung 67: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema B3a (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.4 Kommentare zur Wohnqualität und -angebot

Zum Thema Wohnqualität und -angebot gab es nur eine überschaubare Anzahl an Kommentaren. 6 Personen empfinden das Stadtgebiet insgesamt als zu laut, 5 Befragte möchten ein insgesamt qualitativ hochwertigeres Wohnangebot im gesamten Stadtgebiet. 2 Personen wünschen sich ein besseres Wohnangebot innerhalb der Kernstadt, das maßgeblich durch Sanierung zu erreichen ist. 4 Teilnehmer sprechen sich für einen verbesserten Lärmschutz aus. Weitere 3 Personen machen sich für mehr Wohnraum für Senioren, auch in Form von betreutem Wohnen, stark. 2 Befragte wünschen sich schnelleres Internet, auch in den kleineren Stadtteilen. Außerdem wünschen sich 3 Personen die Einführung eines Tempolimits in der Wilhelm-Leuschner-Straße.

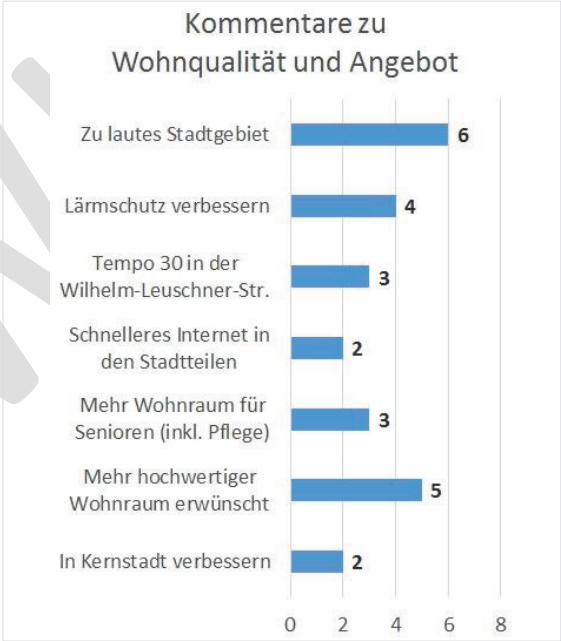

Abbildung 68: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Wohnqualität und –Angebot (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.5 Kommentare zum gastronomischen Angebot

Die Mehrheit der Kommentare möchte innerhalb Butzbachs „Deutsche Küche“ sehen. 16 Personen wünschen sich ein insgesamt vielseitigeres gastronomisches Angebot, 10 Befragte beklagen ein Überangebot an italienischen Restaurants.

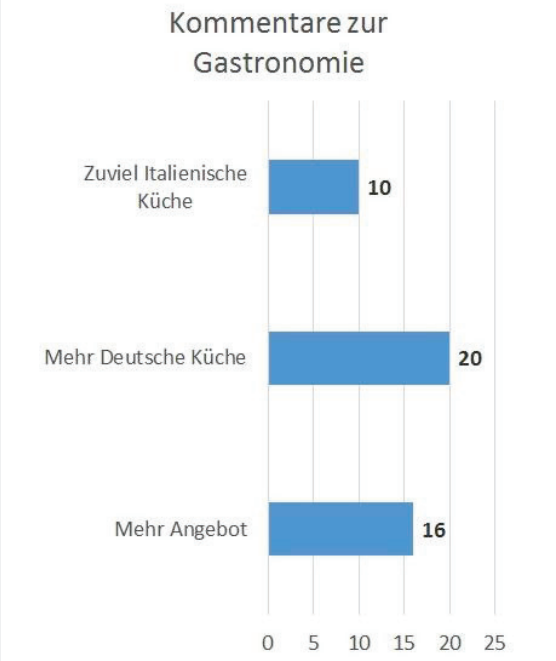

Abbildung 69: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Gastronomie (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

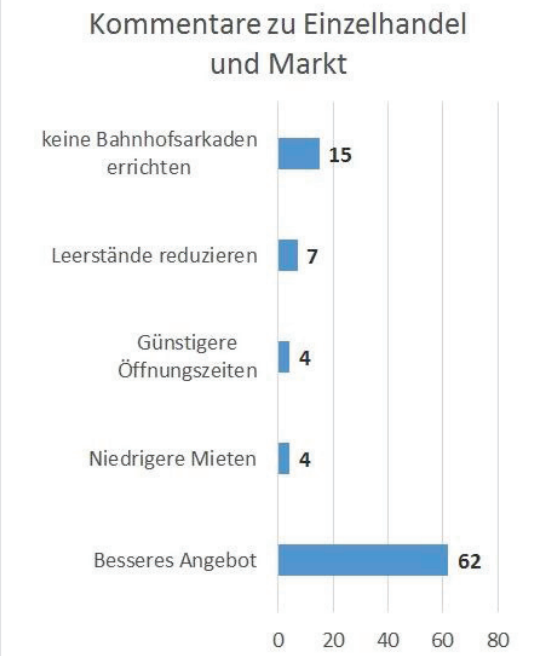

Abbildung 70: Anzahl an Personen nach Kategorie Einzelhandel und Markt (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.6 Kommentare zum Einzelhandel und Markt

62 der insgesamt 77 Kommentare zum Einzelhandel bringen den Wunsch nach einem qualitativ besseren und vielfältigeren Produktangebot in der Kernstadt zum Ausdruck. Viele erwähnen dabei das übermäßige Angebot an „1-Euro-Shops“. Die Öffnungszeiten der Geschäfte bemängeln 4 Personen. Weitere 4 fordern niedrigere Mieten, um Neuansiedlungen attraktiver und bereits etablierte Geschäfte rentabler zu machen. 7 Befragte möchten zudem eine Reduzierung des Ladenleerstandes. 15 Befragte sind gegen die Errichtung der Bahnhofsarkaden, oft mit dem Hinweis auf die, laut der Teilnehmer, wirtschaftlich nicht rentable Limesgalerie.

5.7 Kommentare zum Stadtbild

Zum Themengebiet Stadtbild äußerten sich die Bürger am häufigsten. Es wurden viele Punkte genannt, welche die Befragten für verbesserungsfähig halten.

13 der Befragten wünschen sich eine bessere Pflege der Grünanlagen. Oft wurde genannt, dass Bäume, Parks oder Hecken innerhalb des Stadtgebiets nicht genug gepflegt werden und an manchen Ecken Wildwuchs herrscht. Auch das Kopfsteinpflaster in der Innenstadt ist ein häufig genannter Punkt. Es scheint, dass insbesondere ältere und gehbehinderte Personen ein Problem mit der Fortbewegung auf dem Pflaster haben. Sie möchten einen Gehweg ohne große Lücken und eine Pflasterung, die auch für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen geeignet ist.

Für viele sind einige Gebäude innerhalb des Stadtgebiets sanierungsbedürftig. 8 Personen fordern daher eine intensivere Gebäudepflege. Ebenso viele bemängeln die Sauberkeit in der Stadt und beschweren sich über diverse illegale Müllansammlungen. Weitere, oft genannte Wünsche betreffen ein Mehr an Fahrradwegen bzw. einen Ausbau der vorhandenen. Darüber hinaus wünscht man sich mehr Parkplätze, gerne auch kostenlose. Eine Aufwertung der Fußgängerun-

terführungen innerhalb der Stadt wird von 5 Personen gefordert.

8 Personen möchten zudem eine familienfreundlichere Stadt durch den Bau und die Pflege von Spielplätzen, Kitas etc. 4 Personen ist eine optische Neugestaltung der Lärmschutzwände ein Anliegen. 7 Personen wünschen sich eine Reduzierung der Leerstände im Stadtgebiet. 6 Personen wünschen sich eine Aufwertung der Wohngebiete und 4 eine Aufwertung der Limesgalerie.

Abbildung 71: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Stadtbild (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.8 Kommentare zu Freizeit und Erholung

12 der 24 Personen, die sich zu diesem Themengebiet geäußert haben, wünschen sich ein vielfältigeres Freizeitangebot. Es gebe beispielsweise nicht genug Angebote für Familien. Auch müssten Verbesserungen an den vorhandenen Freizeitangeboten vorgenommen werden.

Obgleich die Bäder größtenteils gelobt wurden, gab es auch Stimmen, welche die begrenzten Parkmöglichkeiten sowie die Öffnungszeiten bemängelten.

3 Personen wünschen sich mehr öffentliche Events wie beispielsweise Open-Air-Veranstaltungen. 2 Befragte machten sich für mehr Vereinsräume stark.

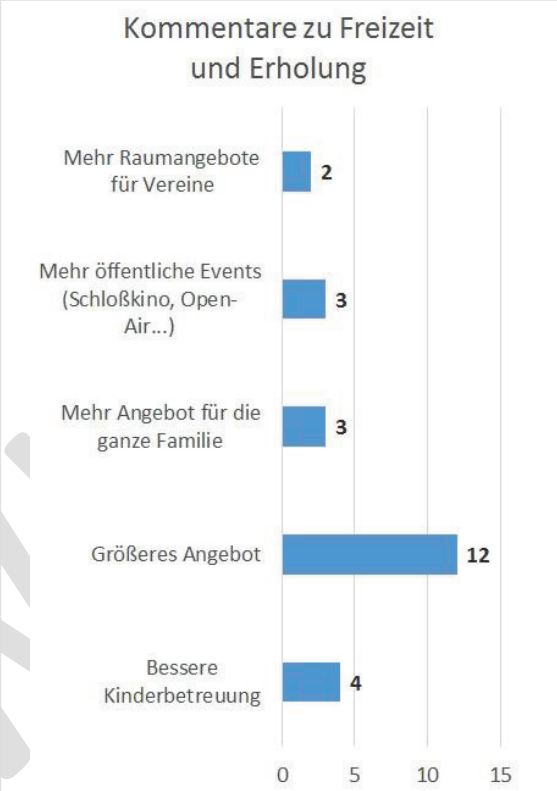

Abbildung 72: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Freizeit und Erholung (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.9 Kommentare zur Wirtschaft

Relativ wenige Personen haben sich zum Themengebiet Wirtschaft geäußert. Die Hauptforderungen waren mehr Gewerbe und Industrie, jedoch weniger Logistik sowie die Förderung des Tourismus.

Abbildung 73: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Wirtschaft (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

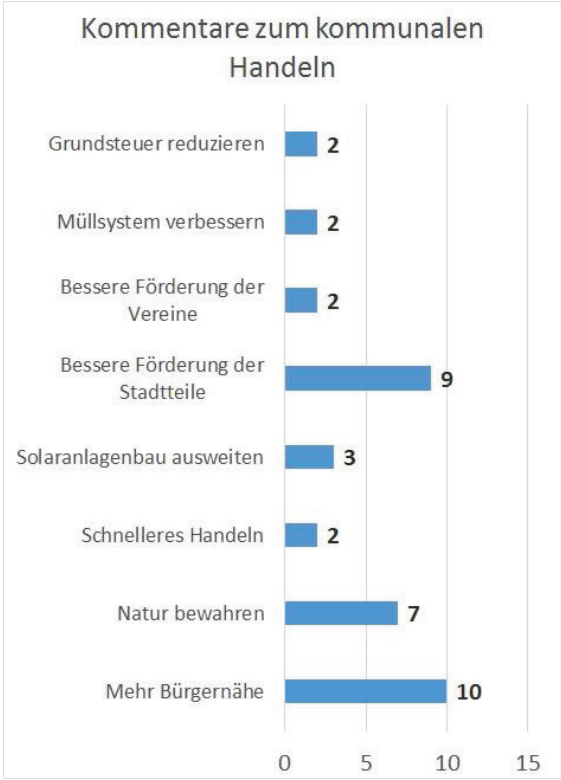

Abbildung 74: Anzahl an Personen nach Kategorie zum Thema Kommunales Handeln (Quelle: Eigene Erhebung und Darstellung)

5.10 Kommunales Handeln

In Bezug auf das Handeln der Stadt wünscht sich die Mehrheit der Befragten in erster Linie mehr Bürgernähe. Viele haben dabei den Eindruck, dass diverse Anliegen der Bürger ignoriert werden und schlussendlich doch der Wille einzelner Politiker durchgesetzt wird. Darüber hinaus wird insbesondere eine bessere Förderung der Stadtteile gefordert. Oft wurde zum Ausdruck gebracht, dass bestimmte Stadtteile mehr gefördert werden als andere und es so zu großen Disparitäten in Bezug auf die Lebensqualität kommt.

Der Naturschutz wird am dritthäufigsten gefordert. Diese Forderung ging oft mit der Ablehnung der B3A sowie der Forstpflege des Griedeler Waldes einher.

Ferner sind ein schnelleres Handeln der Stadt, der Ausbau der Solaranlagen sowie eine bessere Förderung der Vereine erwünscht. Das Müllsystem sieht sich ebenfalls Kritik ausgesetzt, ebenso die Höhe der Grundsteuer.

Entwurf